



Der Initiator und Gründer des CPTFP-T in Nanzuma

Dr. Issouffou, Joseph Conombo, ist der entscheidende Initiator der gesamten in Nanzuma (Tampinko), seiner Heimat, entstandenen Einrichtungen.

Die ersten Initiativen wurden vor ca. 30 Jahren von ihm und dem Comité de Jumelage Illfurth-Kombissiri in die Wege geleitet.

Im Jahre 1995 begannen Überlegungen, ein Berufsschulzentrum in Nanzuma, ca. 5 km südlich Kombissiri zu errichten.

Hintergrund dieser Bemühungen war die Erkenntnis, dass die jungen Leute der

Gegend, aus Mangel an Bildungsmöglichkeiten, ihre Heimat verlassen und im 40 km entfernten Ouagadougou Ausbildung und Arbeit suchen. Dabei geraten sie meist in große persönliche Nöte und Gefahren.

Die Schaffung von Bildungseinrichtungen und Arbeit vor Ort, das Bestreben den Bewohnern der Region Möglichkeiten zu eröffnen, ihr Leben in heimatlicher Umgebung zu gestalten und dabei zum Aufbau ihres Landes Burkina Faso beizutragen, waren und sind die kräftigsten und nachhaltigsten Beweggründe für diese Anstrengungen zur Entwicklung der Region.

Biographie des Dr. Issouffou Joseph Conombo

Conombo Issouffou Joseph

Geboren am 09.02.1917 in Tampinko

Kanton: Kombissiri, Kolonie (französisch): Obervolta (heute Burkina Faso)

Verstorben am 20.12.2008 im Flugzeug beim Anflug auf Ouagadougou.

1942 Arzt für afrikanische Krankheiten
nach den französischen Richtlinien Allgemeinmediziner

28. Juli 1948 Wahl in die Versammlung der „FRANZÖSISCHEN UNION“ in
Versailles (1948 bis 1951)

17. Juni 1951 Wahl zum Abgeordneten in die
Französische NATIONALVERSAMMLUNG 1951 bis 1959.
(Gruppe „Überseeische Länder“ Präsident war Leopold Sedar Senghor)

1954 Staatssekretär im Kabinett MENDES FRANCE – D.O.M
beauftragt mit dem Ressort Zivilschutz und den Angelegenheiten der
nordafrikanischen Arbeiter in Frankreich. Sein Innenminister war: François
MITTERANT

1956 bis 1960 Chefberater der AOF in DAKAR

1958 bis 1980 Vizepräsident und Abgeordneter der Nationalversammlung von OBERVOLTA

1959 bis 1965 Bürgermeister von OUAGADOUGOU

1960 bis 1962 Senator

1970 bis 1974 Minister für Auswärtige Angelegenheiten von OBERVOLTA

1978 bis 1980 Ministerpräsident von OBERVOLTA

SEIT 1989 BIS ZU SEINEM TODE STETS BEMÜHT, DER BEVÖLKERUNG SEINES HEIMATLANDES BILDUNG UND AUSBILDUNG ZU ERMÖGLICHEN.

Militärdienst

- 08.02.1938 eingezogen ins 3. Regiment in ST. LOUIS IN SENEGAL
- 1939 bis 1945 im 7. Regiment in DAKKAR teils im 18. Regiment (1942 bis 1943)

Kampfeinsätze 1944

- 1943 und 1944 eingeschifft nach CASA, ALGIER, KORSIKA in KORSIKA am 17. August 1944 eingeschifft nach ST. TROPEZ,
- Einnahme von TOULON und EHRUNG mit dem Brigadenorden
- in FRANKREICH auf der ROUTE NAPOLÉON, GAP – GRENOBLE – VOIRON – PALADRU – AIN – JURA – DOUBS
- 4.04.1945 bis 30.09.1945 Doubs-Tal, Elsass, Rhein-Donaufeldzug

Auszeichnungen

CROIX DE GUERRE mit Bronzestern

RITTER DER EHRENLEGION für militärische Dienste

KOMMANDEUR DER EHRENLEGION für zivile Dienste

KOMMANDEUR DES NATIONALORDENS VON OBERVOLTA

KOMMANDEUR DES NATIONALORDENS VON GABUN, SENEGAL, UND MAURETANIEN

Verschiedenes

GRÜNDER DES ROTEN KREUZES von Volta und dessen Präsident für 20 Jahre

Schriftsteller

Werke

- MEINE IDEE „MON IDÉE“ Projekt einer Gesellschaftsform für Obervolta (1976)
- „M'BA TINGA“ Essay einer Ethno-Soziologie der Mossi im alten Reich des MOOGHO NAABA in Obervolta (1989)
- KRIEGSERLEBNISSE eines Senegalesischen Schützen (1989)
- „Mein Freund BOUDA“ vertrauter CHEF und Politiker(1994)
- EINE ANDERE EROBERUNG AFRIKAS (2003)